

TRANSPOWER setzt nachhaltige Konzepte im Stadtverkehr um

Karlsruhe, 28.05.2008. Mobil sein wird heute großgeschrieben. Dank technischer Entwicklungen verkürzen sich nicht nur unsere Reisezeiten sondern auch weite Entfernungen sind kein Problem mehr. Die Kehrseite des Fortschrittes sind Überlastungen auf Straßen und Flughäfen, verstärkter Verbrauch an Ressourcen und Kraftstoff sowie erhöhte Lärmpegel. Verkehr so zu gestalten, dass er Mobilität ermöglicht und gleichzeitig Ressourcen schont, ist deshalb ein dringliches Ziel unserer Zeit.

TRANSPOWER ist ein Projekt, das wichtigen Akteuren des städtischen Verkehrswesens, wie kommunalen und regionalen Behörden, ermöglichen soll, umweltfreundliche, sichere und effiziente städtische Mobilitätskonzepte umzusetzen. Zu den wichtigsten Strategien zählen hierbei die Vermeidung von Verkehr und die Umstellung auf alternative Transportarten. Damit Entscheidungsträger städtische Transportmodelle effizient umsetzen können, benötigen sie genau geprüfte wissenschaftliche Informationen über „best practices“, optimale Verfahren und relevante Erfahrungen.

Deshalb fördert TRANSPOWER den Austausch von Know-how und Personal und betreut die Umsetzung von maßgeschneiderten Konzepten sowie Projekten. Verantwortlichen Institutionen in Gemeinden und Städten bietet es die Gelegenheit, sich mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft auszutauschen.

Das von der EU finanzierte Projekt ist auf drei Jahre angelegt und wurde im August 2006 gestartet. Der Zusammenschluss von 16 Partnern aus acht Ländern, von denen sechs zur EU gehören, repräsentiert kleine und mittlere Städte bis zu 500.000 Einwohnern. Ein Kompetenzteam, zu dem die Planung Transport und Verkehr AG (PTV), die Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ), Ernst Basler + Partner – ein Planungs- und Beratungsunternehmen, die Europäische Akademie für Städtische Umwelt sowie die Forschungsgesellschaft Mobilität Graz gehören, unterstützt das Vorhaben.

Zur Zielsetzung gehören die Schaffung eines Netzwerkes aus Städten, Wirtschaft und Wissenschaft. Verantwortliche in Städten und Gemeinden erhalten vielfältige Informationen zu aktuellen Problemen im städtischen Transportwesen. Dadurch wird eine schnelle Umsetzung von nachhaltigen städtischen Konzepten ermöglicht. Auch der Austausch zwischen kleinen und mittleren Transportunternehmen, Forschungszentren und öffentlichen Institutionen soll unterstützt werden.

Vorhandene Aktivitäten im Bereich des umweltfreundlichen Stadtverkehrs lassen sich durch das Netzwerk besser koordinieren und positive Praxiserfahrungen umgehend nachnutzen.

Um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen, wurden für die Aktivitäten fünf fachliche Arbeitspakete, die sich ausschließlich auf den Personenverkehr beziehen, definiert. Dies sind der Öffentliche Verkehr, das Verkehrsmanagement, die integrierte Planung, der nicht-motorisierte Verkehr und das Mobilitätsmanagement. Für die inhaltliche Gestaltung dieser Arbeitspakete ist jeweils ein Partner des Kompetenzteams verantwortlich. Die PTV befasst sich mit dem Thema Verkehrsmanagement. Hierzu veranstaltet die PTV in Zusammenarbeit mit der GTZ und der Stadt Skopje, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, einen Workshop, der vom 3. bis zum 5. Juni in Skopje stattfindet.

Inhalte des Workshops sind sowohl organisatorische als auch technische Aspekte der Realisierung von Verkehrsmanagement-Systemen, die allgemein erläutert und anhand verschiedener Anwendungen betrachtet werden. So ist geplant, dass die Stadt Graz ihr bereits bestehendes Verkehrsmanagement-System als erfolgreiches Praxisbeispiel vorstellt. Außerdem werden im Rahmen des Arbeitspakets Verkehrsmanagement zwei Fallstudien erstellt. Dabei handelt es sich um die verkehrsplanerische und verkehrstechnische Untersuchung des Boulevard 12. Februar in Niš, Serbien, und um die Erstellung eines Verkehrsmanagement-Konzepts für Skopje. Während des Workshops stellen die Vertreter aus diesen Städten die bisher gemeinsam mit der PTV erarbeiteten Resultate vor und erörtern diese mit den anderen TRANSPOWER-Teilnehmern. Die PTV begleitet diesen Prozess und fasst die Ergebnisse im Nachhinein mit den Beteiligten aus Niš und Skopje zusammen.

Darüber hinaus bereiten diese beiden Städte praktische Erfahrungen aus dem Themenfeld Verkehrsmanagement vor. Diese Beispiele wie auch die Fallstudien sämtlicher Partnerstädte können auf der Transpower-Website unter www.transpower-rp6.org abgerufen werden.

Mit dem Austausch von Praxiserfahrungen, der Entwicklung von nachhaltigen Verkehrskonzepten und dem Schutz von Ressourcen können alle an dem Projekt TRANSPOWER Beteiligten beitragen, unsere gemeinsame Umwelt bei gleichzeitiger Wahrung der Mobilität zu erhalten.

4.826 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Wir freuen uns über jeden Beleg Ihrer Veröffentlichung!

Bildmaterial:

Graz verfügt bereits über ein Verkehrsmanagement-System, mit dem es erfolgreich umweltschonende Transportkonzepte umsetzt.

Kontakt für weitere Informationen:

Internet: www.ptv.de
E-Mail: traffic@ptv.de

Kristina Stifter, Director Corporate Communications
Tel.: +49-721-9651-565, Fax: +49-721-9651-684, kristina.stifter@ptv.de
PTV Planung Transport Verkehr AG
Stumpfstr. 1, 76131 Karlsruhe

Download von Presstexten und Bildmaterial: www.ptv.de, Rubrik: News-Presse

PTV Planung Transport Verkehr AG

Die PTV-Gruppe steht für zukunftsgerichtete Softwaretechnologien und Consulting zur Sicherung der Mobilität. Sie hilft den Menschen bei der Planung und Steuerung des Verkehrs, informiert über das Verkehrsgeschehen und unterstützt nachhaltig die optimale Nutzung von Ressourcen. Die konzernunabhängige Unternehmensgruppe gilt seit 1979 als führender Produkt- und Lösungsanbieter für die Reise-, Transport- und Verkehrsplanung.

Die weltweite Nachfrage hat für dynamisches Wachstum gesorgt: Heute arbeiten rund um den Globus über 700 Mitarbeiter an innovativen Kundenlösungen. Der Hauptsitz in Karlsruhe mit enger Verbindung zu Forschung und Ausbildung ist Entwicklungs- und Innovationszentrum. Gleichzeitig ist die PTV mit Niederlassungen und Beteiligungsfirmen an vielen Standorten in Deutschland, Europa und auf allen Kontinenten zuhause.

In den Geschäftsfeldern Traffic, Mobility und Logistics ist "PTV Technology" Grundlage für viele Markenprodukte sowie für die eigenen, marktführenden Produktlinien map&guide und PTV Vision.

Ob Straße oder Schiene - das Geschäftsfeld Traffic beschäftigt sich mit der Optimierung der Verkehrssysteme. Hier arbeitet PTV unter anderem für die öffentliche Hand, für Verkehrsbetriebe und -verbände sowie für private und öffentliche Betreibergesellschaften. Planungsbüros auf der ganzen Welt und die Transportindustrie zählen zum Kundenkreis. Mit der weltweit führenden Softwarelösung PTV Vision mit den Modulen VISUM für die Verkehrsplanung und VISSIM für die Verkehrssimulation arbeiten bereits über 1500 Institutionen an der optimalen Planung und ressourcenschonenden Nutzung der Verkehrsinfrastruktur.